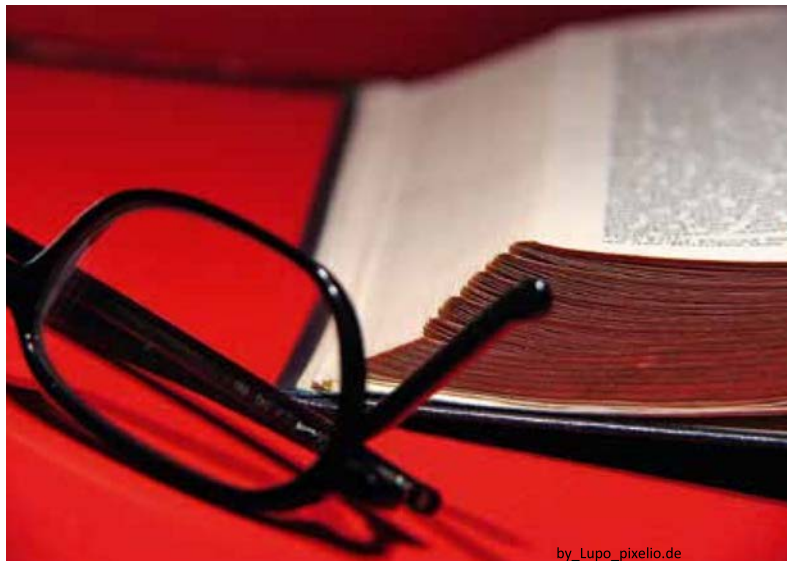




## Zukunfts-Projekte



**Wir wollen mehr Lern-Erfolge für Jugendliche  
in Mecklenburg-Vorpommern**

## **Das ist das Problem:**

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es Jugendliche ohne einen Schul-Abschluss.

Im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland sind es in Mecklenburg-Vorpommern mehr Jugendliche ohne Schulabschluss. Es gibt zwei wichtige Gründe für dieses Problem:

- Die Lehrer in Mecklenburg-Vorpommern haben zu wenige Unterrichts-Stunden für die Schüler.  
Dann kann es sein, dass die Lehrer den einzelnen Schüler schlechter unterrichten.  
Die Schüler wissen in den Fächern Deutsch und Mathe zu wenig.  
Jeder 3. Schüler in Mecklenburg-Vorpommern kann nicht die Regeln in Deutsch und Mathe anwenden.
- Zu viele Stunden der Lehrer fallen für den Unterricht aus.

## **Das sind unsere Ziele:**

- DIE LINKE will die Lern-Umgebung und Arbeits-Umgebung für die Schüler und Lehrer besser machen.  
Die Schüler sollen mehr Zeit zum Lernen und Üben bekommen.
- Die Lehrer sollen weniger Unterrichts-Stunden geben.  
Zum Beispiel sollen regelmäßige Überstunden ohne Gehalt abgeschafft werden.
- Außerdem soll es weniger Bürokratie im Lehrer-Beruf geben.  
Lehrer sollen sich wieder auf den Unterricht konzentrieren können.

## **So wollen wir die Ziele erreichen:**

- Die Lehrer sollen in den nächsten Jahren 1/2 bis 1 Stunde weniger Unterricht geben müssen.  
In den Grundschulen und Berufsschulen soll mit dieser Absenkung angefangen werden.
- Alle Schüler sollen mindestens 10 Jahre zur Schule gehen.
- Die Schüler sollen mehr Wissen bekommen.  
Besonders wichtig sind die Fächer Mathe und Deutsch.
- Die Anzahl der Schüler in den Klassen soll kleiner werden.
- Auszubildende sollen kostenlos zur Schule gefahren werden.

## **Diese Kosten entstehen für die Ziele:**

- Kostenloser Schüler-Transport:  
ungefähr 3 Millionen Euro
- Vertretungs-Dienste für Lehrer und Abschaffung der Überstunden:  
25 Millionen Euro
- Kleinere Schul-Klassen: 7 Millionen Euro
- Weniger Unterrichts-Stunden für die Lehrer: 30 Millionen Euro



**Text-Übersetzung:** Nils Wöbke



## Zukunfts-Projekte



by\_S. Hofschlaeger\_pixelio.de

**Wir wollen Kinder-Armut und Jugend-Armut bekämpfen!**

## **Das ist das Problem:**

Die Kinder-Armut in Mecklenburg-Vorpommern ist ein großes Problem.  
Jedes 3. Kind lebt in Mecklenburg-Vorpommern  
in Kinder-Armut.

Mecklenburg-Vorpommern steht  
im Vergleich zu den anderen Bundes-Ländern sehr schlecht da.

Die Kinder, die in Kinder-Armut leben, bekommen Probleme:  
Die Eltern haben zu wenig Geld.

- Diese Kinder können bei einigen Angeboten  
in der Gesellschaft nicht mitmachen.  
Sie können weniger Neues lernen.
- Diesen Kindern fehlt manchmal Kleidung.  
Zum Beispiel:  
Winter-Kleidung.

## **Das sind unsere Ziele:**

- Die Bundes-Republik Deutschland soll  
eine Kinder-Grund-Sicherung einführen.  
Das bedeutet:  
Das Amt gibt Familien mit Kindern Geld.  
Das Geld bekommt die Familie mit Kindern,  
wenn die Kinder zu wenig Geld zum Leben haben.  
Zum Beispiel:  
Für das Essen und für den Sport-Verein.
- Mecklenburg-Vorpommern soll mehr  
für die Kinder in Kindergärten und bei den Tages-Müttern tun.  
Mecklenburg-Vorpommern muss auch  
mehr für die älteren Kinder und Jugendlichen tun.

## **So wollen wir die Ziele erreichen:**

- Bis zum Jahr 2020 soll die Kinder-Betreuung für alle Kinder ab 3 Jahren kosten-frei sein.  
Die Eltern der Kinder sollen in den nächsten Jahren kein Geld für die Betreuung ihrer Kinder bezahlen.  
DIE LINKE will mit dieser Maßnahme im Jahr 2017 mit den 6-jährigen Kindern beginnen.
- Alle Kinder zwischen 3 und 6 Jahren sollen ein Recht haben bis zu 10 Stunden täglich im Kindergarten betreut zu werden.  
Das nennt man Ganztags-Platz.
- Die Kindergärten und Krippen sollen mehr Erzieher bekommen.  
In der Krippe soll 1 Erzieher 5 Kinder betreuen.  
Im Hort soll sehr bald 1 Erzieher nur 21 Kinder betreuen.  
Ein paar Jahre später soll im Hort 1 Erzieher nur noch 18 Kinder betreuen.  
Im Kindergarten soll 1 Erzieher 12 Kinder betreuen.
- Es soll einen Familien-Pass Mecklenburg-Vorpommern geben.  
Familien mit Kindern sollen dann weniger für Angebote bezahlen.
- Die Jugendarbeit und Jugend-Sozialarbeit sollen das Geld bekommen,  
das sie für die Arbeit brauchen.

## **Diese Kosten entstehen für die Ziele:**

- Sehr bald für mehr Personal in Krippe und Hort:  
17,8 Millionen Euro
- In einigen Jahren für mehr Personal in Krippe und Hort:  
19,8 Millionen Euro
- Ganztags-Platz für alle Kinder im Kindergarten:  
2,1 Millionen Euro
- Mehr Landes-Mittel für Kinder- und Jugendhilfe:  
2 Millionen Euro



**Text-Übersetzung:** Nils Wöbke



## Zukunfts-Projekte



**Alle Menschen sollen eine passende Wohnung  
finden und bezahlen können**

## **Das sind die Probleme:**

- In den Städten Rostock und Greifswald und in Urlaubs-Orten gibt es nur wenige bezahlbare Wohnungen.  
Zum Beispiel:  
Kleine Wohnungen.  
  
Menschen haben ihren Namen  
in Warte-Listen für Wohnungen eingetragen.  
Damit wollen die Menschen in Zukunft  
eine Chance auf eine Wohnung haben.  
Die Warte-Listen mit den Namen werden immer länger.
- In abgelegenen ländlichen Gebieten gibt es  
zu viele leere Wohnungen.  
Die leeren Wohnungen müssen in Ordnung gehalten werden.  
Die Gemeinden geben dafür viel Geld aus.
- Die Wohnungs-Besitzer modernisieren zu wenige Wohnungen  
für mehr Barriere-Freiheit und Umwelt-Schutz.  
Das ist schlecht für den Zustand der Wohnungen und  
für Menschen mit Behinderungen  
Momentan fehlen 35 -Tausend barriere-freie Wohnungen.

## **Das sind unsere Ziele:**

- Die Menschen sollen ihr Wohnen bezahlen können.
- Menschen, die wenig Geld verdienen,  
sollen für eine Wohnung  
höchstens 30 Prozent ihres Gehalts ausgeben müssen.  
Zum Beispiel:  
Wenn ein Mensch 1000 Euro verdient,  
dann soll er höchstens 300 Euro für eine Wohnung bezahlen.

- Die Regierung Mecklenburg-Vorpommern soll mehr Geld für den sozialen Wohnungs-Bau ausgeben.

Sozialer Wohnungs-Bau bedeutet:

Einige Menschen können sich auf dem allgemeinen Wohnungs-Markt keine Wohnung mieten.

Diese Menschen haben zu wenig Geld.

Die Regierung muss Geld für den Bau von Wohnungen geben.

Die Miete für diese Wohnungen ist geringer als bei den anderen Wohnungen.

Dann können diese Menschen die Miete für die Wohnung bezahlen.

- Die leeren Wohnungen sollen ausgebaut oder umgebaut werden.
- Wohnungen, die nicht mehr vermietet werden können, müssen abgerissen werden.
- Einige Wohnungs-Firmen haben viele Schulden. Die Regierung muss helfen und einen Teil dieser Schulden bezahlen.
- Es muss viel mehr Geld in den Wohnungen für Barriere-Freiheit und Klima-Schutz ausgegeben werden.

### **So wollen wir die Ziele erreichen:**

- Die Bundes-Mittel sollen vollständig für soziale Wohnraum-Förderung eingesetzt werden.
- Die Regierung von Mecklenburg-Vorpommern soll aus dem Programm „Wohnraum-Förderung M-V“ Kredite geben. Für diese Kredite sollen die Menschen keine Zinsen bezahlen.

- Das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern fördert nur Wohnungs-Unternehmen, die sozial handeln.  
Zum Beispiel:  
Das Wohnungs-Unternehmen hat eine Miet-Obergrenze.  
Die Miet-Obergrenze ist 500 Euro.  
Dann darf das Wohnungs-Unternehmen  
die Wohnung nicht über 500 Euro vermieten.
- Barriere-Freiheit und Klima-Schutz für Wohnungen  
sollen gefördert werden.

### **Diese Kosten entstehen für die Ziele:**

- Die Bundes-Republik Deutschland gibt im Moment  
41,8 Millionen Euro aus.  
Zusätzlich soll die Bundes-Republik Deutschland weitere  
41,8 Millionen Euro bezahlen.
- 5 Millionen Euro im Jahr für ein Förder-Programm.  
Dieses Förder-Programm heißt Struktur-Anpassungs-Programm.



**Text-Übersetzung:** Nils Wöbke



## Zukunfts-Projekte



**Wir sind für schnelles Internet  
in ganz Mecklenburg-Vorpommern**

## **Das ist das Problem:**

- Zu wenige Menschen in Mecklenburg-Vorpommern haben schnelles Internet.

Schnelles Internet wird zum Beispiel gebraucht, wenn man im Internet einen Film sehen will.

- Außerdem gibt es zu wenig freie WLAN-Netze. WLAN ist eine Abkürzung und kommt aus der englischen Sprache.

Mit WLAN ist eine Verbindung zwischen dem Computer und dem Internet ohne Kabel möglich. Freies WLAN bedeutet: Für diese Verbindung wird kein Passwort gebraucht.

Menschen können das Internet frei und ohne Kosten benutzen.

- die Hälfte aller Wohnungen und Häuser in Mecklenburg-Vorpommern hat kein schnelles Internet.
- ungefähr 5 von 6 Häusern und Wohnungen in den ländlichen Gebieten haben kein schnelles Internet.
- Es gibt gesetzliche Gründe, warum es so wenig schnelles Internet und freies WLAN gibt. Die jetzigen Gesetze in Deutschland machen es den Unternehmern schwer schnelles Internet und freies WLAN anzubieten.

Denn: Einige Internet – Benutzer machen kriminelle Dinge im Internet. Die Unternehmer müssen zu viel Verantwortung für diese kriminellen Internet-Benutzer übernehmen.

## **Das sind unsere Ziele:**

- Alle Menschen in Mecklenburg-Vorpommern sollen in ihren Häusern und Wohnungen schnelles Internet haben. Schnelles Internet kann am besten mit der Technik „Glasfaser-Netz“ umgesetzt werden.
- Das Gesetz muss abgeschafft werden, damit es mehr freies WLAN an öffentlichen Plätzen geben kann.

## **So wollen wir die Ziele erreichen:**

- Die Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern ohne schnelles Internet müssen ein schnelles Internet bekommen. Die Regierung Mecklenburg-Vorpommern muss für dieses Ziel einen Plan machen.
- Die Regierung Mecklenburg-Vorpommern soll den Land-Kreisen und Gemeinden helfen schnelles Internet zu bekommen.

## **Diese Kosten entstehen für die Ziele:**

- Mindestens 100 Millionen Euro muss die Regierung Mecklenburg-Vorpommern bezahlen. Bis jetzt plant die Regierung Mecklenburg-Vorpommern nur 63 Millionen Euro auszugeben. Die Regierung Mecklenburg-Vorpommern muss mindestens 37 Millionen Euro mehr für schnelles Internet ausgeben.



## **Zukunfts-Projekte**



**Wir wollen ein Sofort-Programm**

**für die Pflege**

## **Das ist das Problem:**

In Mecklenburg-Vorpommern arbeiten

zu wenige Menschen in der Pflege.

Viele Tausend Arbeits-Plätze sind in der Pflege nicht besetzt.

Bis zum Jahr 2030 werden noch viel mehr Menschen

in Mecklenburg-Vorpommern gepflegt werden müssen.

Dann werden noch viel mehr Mitarbeiter in der Pflege gebraucht.

## **Das ist unser Ziel:**

- Der Pflege-Beruf muss besser gemacht werden.  
Es müssen mehr Menschen eine Ausbildung  
für den Pflege-Beruf machen.  
Es müssen mehr Menschen in der Pflege arbeiten.

## **So wollen wir das Ziel erreichen:**

- Die Schüler sollen für ihre Pflege-Ausbildung  
kein Geld bezahlen.
- Außerdem sollen die staatlichen Schulen in der Zukunft  
mehr Ausbildungs-Plätze in der Pflege anbieten.
- In den Pflege-Einrichtungen muss  
mehr Fach-Personal eingestellt werden.
- Die Mitarbeiter in der Pflege  
müssen mehr Geld für ihre Arbeit bekommen.
- Einige Mitarbeiter in der Pflege sind in Gewerkschaften.  
Gewerkschaften sind Vereine.  
Die Gewerkschaften vertreten die Interessen der Mitarbeiter bei  
den Firmen-Chefs.

Zum Beispiel:

Beim Gehalt.

Mehr Mitarbeiter sollten Mitglied bei der Gewerkschaft werden.

Dann werden die Interessen der Mitarbeiter besser vertreten.

**Diese Kosten entstehen für das Ziel:**

Im Jahr bis zu 1 Million Euro mehr  
für mehr Ausbildungs-Plätze in der Pflege.



**Text-Übersetzung:** Nils Wöbke



## Zukunfts-Projekte



**Wir wollen gute Bus-Verbindungen und Bahn-Verbindungen  
in Mecklenburg-Vorpommern**

## **Das ist das Problem:**

Es fahren in den ländlichen Regionen zu wenige Busse und Bahnen.  
Immer weniger Menschen fahren Bus und Bahn.  
Außerdem sind die Busse und Bahnen nicht barriere-frei.  
Es wird kein zusätzliches Geld für Busse und Bahnen ausgegeben.

## **Das ist unser Ziel:**

Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern und Urlauber  
müssen in Mecklenburg-Vorpommern  
gut zu ihren Zielen reisen können.  
Das muss auch mit dem Bus und der Bahn klappen.

Zum Beispiel:

Menschen müssen mit dem Bus und der Bahn  
aus den Dörfern in die Städte fahren können.  
Sie müssen auch wieder aus den Städten  
zurück in die Dörfer fahren können.  
Auch das Umsteigen von der Bahn in den Bus muss dann gut klappen.

## **So wollen wir das Ziel erreichen:**

- DIE LINKE will einen Plan für den Verkehr  
in Mecklenburg-Vorpommern machen.  
In diesem Plan sollen alle Fahr-Strecken  
für Busse und Bahnen aufgeschrieben sein.
- Bus-Fahren und Bahn-Fahren soll einfach sein.  
Deshalb muss es leicht verständliche Informationen  
über das Bus-Fahren und Bahn-Fahren geben.

- Es muss aber auch neue Angebote für das Fahren und Reisen geben:
  - Menschen, die Probleme mit dem Gehen haben, müssen von zu Hause abgeholt werden können.
  - Busse sollen auch außerhalb des Fahr-Plans fahren, wenn genügend Menschen mit dem Bus fahren wollen.
  - Menschen müssen auch mit Fahrrädern fahren können, die mit Strom funktionieren.

**Diese Kosten entstehen für das Ziel:**

- Bis zum Jahr 2021 wird das 50 Millionen Euro kosten.



## Zukunfts-Projekte



**Wir wollen gleich-wertige Lebensverhältnisse  
in Mecklenburg-Vorpommern**

## **Das ist das Problem:**

Die Lebens-Verhältnisse sind in Mecklenburg-Vorpommern teilweise sehr unterschiedlich.

Es gibt Unterschiede zwischen:

- den Regionen Mecklenburg und Vorpommern,
  - der Ostseeküste und dem Landes-Inneren,
  - zwischen der Stadt und dem Land.
- 
- Es sind unterschiedlich viele Menschen arbeitslos.
  - Die Menschen haben unterschiedlich viel Geld.
  - Den Firmen und Betrieben geht es in den einzelnen Regionen unterschiedlich – von gut bis schlecht.
  - Das Risiko in Armut zu leben ist unterschiedlich verteilt.
  - In einigen Gegenden in Mecklenburg-Vorpommern leben wenig Menschen.  
Trotzdem müssen die Menschen dort genauso viel für Strom, Wasser und die Verwaltung bezahlen.

## **Das ist unser Ziel:**

Die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern müssen, egal wo sie wohnen, die gleichen Chancen zum Leben haben.

- Gleiche Chancen für Bildung
- Gleiche Chancen für Arbeit.

Die gleichen Chancen gibt es noch nicht.

Deshalb brauchen die benachteiligten Regionen und Menschen gute Unterstützung und Hilfe.

## **So wollen wir das Ziel erreichen:**

- Mecklenburg-Vorpommern hat eine eigene Verfassung.  
Sie heißt Landes-Verfassung.  
Eine Verfassung ist ein sehr wichtiges Dokument.  
In der Verfassung steht zum Beispiel,  
welche Aufgaben die Regierung und der Landtag haben.  
  
In die Landes-Verfassung soll dieser neue Satz  
geschrieben werden:  
  
Das Land fördert und sichert in ganz Mecklenburg-Vorpommern  
gleichwertige Lebens-Verhältnisse und Arbeits-Bedingungen.
- Schwache Regionen in Mecklenburg-Vorpommern  
müssen mehr Geld erhalten.  
Wenn neue Stand-Orte für Firmen gesucht werden,  
dann müssen auch die schwachen Regionen  
ausgewählt werden.
- Es gibt ein Förder-Programm für die einzelnen Regionen  
in Mecklenburg-Vorpommern.  
Im Förder-Programm werden Ziele beschrieben.  
Zum Beispiel:  
In Mecklenburg-Vorpommern  
soll es gleiche Lebens-Verhältnisse geben.  
Dieses Ziel soll durch verschiedene Projekte erreicht werden.  
Für diese Projekte soll es auch Geld geben.  
Die Regionen sollen selbst entscheiden  
für welche Projekte sie Geld ausgeben wollen.
- Das vorhandene Geld soll  
zwischen dem Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern  
und den Städten und Gemeinden gerechter verteilt werden.
- Gemeinden und Städte in Mecklenburg-Vorpommern  
müssen Geld für neue Projekte und  
für regelmäßige Arbeiten an Straßen, Häusern und Plätzen  
ausgeben.

Das ist wichtig für die Einwohner:

Die Gemeinden und Städte sollen  
vom Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern  
Geld für diese Aufgaben bekommen.

**Diese Kosten entstehen für das Ziel:**

- 250 Millionen Euro für die Förderung in den Regionen  
bis zum Jahr 2021





## Zukunfts-Projekte



**Wir wollen Kultur-Angebote  
in ganz Mecklenburg-Vorpommern**

## **Das ist das Problem:**

Das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern und die Städte und Gemeinden sind zuständig für Kultur.

Zum Beispiel:

Theater und Museen.

Kultur ist wichtig für die Menschen.

Trotzdem ist Kultur nur eine freiwillige Aufgabe von Mecklenburg-Vorpommern, Städten und Gemeinden.

Mecklenburg-Vorpommern und die Städte und Gemeinden geben zu wenig Geld für die Kultur.

Theater und Museen können deshalb nur schlecht für die Zukunft planen.

## **Das ist unser Ziel:**

Menschen sollen in Mecklenburg-Vorpommern gut zusammen leben. Kultur kann den Menschen helfen gut zusammen zu leben.

Zum Beispiel:

- Kultur kann Menschen offen für Neues machen.
- Menschen können durch Kultur mehr Verständnis zeigen.
- Kultur kann das,  
was in der Gesellschaft passiert,  
gut zeigen.

Damit Kultur diese Aufgaben schafft, muss genug Geld da sein. Die Gesetze müssen klar geschrieben sein, wenn es um Kultur geht.

## **So wollen wir das Ziel erreichen:**

- Das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern muss die Kultur regelmäßig planen und über den aktuellen Stand der Kultur-Angebote berichten.
- Es gibt Förder-Programme für Kultur.  
Durch Förder-Programme wird Geld für Kultur gegeben.  
Es muss genau beschrieben werden, welche Kultur durch Förder-Programme unterstützt und gesichert werden muss.  
Zum Beispiel:  
Musik-Schulen und Kunst-Schulen.

Die Förder-Programme sollen auch junge Künstler unterstützen.

Zum Beispiel:

- Einige junge Künstler bekommen für die Ausbildung oder das Studium Geld aus einem Förder-Programm geschenkt.  
Das heißt Stipendium.
- Junge Künstler nehmen an einem Wettbewerb teil.  
Die jungen Künstler können diesem Wettbewerb Geld-Preise gewinnen.
- Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern sollen sich Bücher, Musik und Filme auch durch das Internet ausleihen können.  
Zum Beispiel:  
Aus einer Bücherei.
- Die Politiker in Mecklenburg-Vorpommern müssen mit Künstlern regelmäßig sprechen.  
Thema dieser Gespräche muss auch die Arbeits-Situation der Künstler sein.
- Das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern sollte jedes Theater regelmäßig mit Geld unterstützen.  
Es sollten keine Mitarbeiter aus den Theatern entlassen werden.

- Alte Gebäude, Park-Anlagen und schöne alte Wohn-Häuser in den Dörfern müssen auch mit Geld unterstützt werden. Menschen können sich durch diese Gebäude und Park-Anlagen an die frühere Zeit erinnern. Das ist wichtig für uns alle. Deshalb müssen diese Gebäude geschützt werden.
- Film-Künstler müssen ebenfalls stärker mit Geld unterstützt werden.

Das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern muss ein neues Gesetz machen.  
Dieses Gesetz soll Kultur-Förder-Gesetz heißen.  
Dieses Gesetz soll festlegen:

Jede Region in Mecklenburg-Vorpommern braucht Kultur und bekommt diese Kultur!

### **Diese Kosten entstehen für das Ziel:**

- Das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern führt im Jahr 2018 eine Kultur-Abgabe ein. Diese Kultur-Abgabe soll in den Jahren 2018 bis 2020 55 Millionen Euro einbringen. Ab dem Jahr 2021 soll diese Kultur-Abgabe 95 Millionen Euro einbringen!

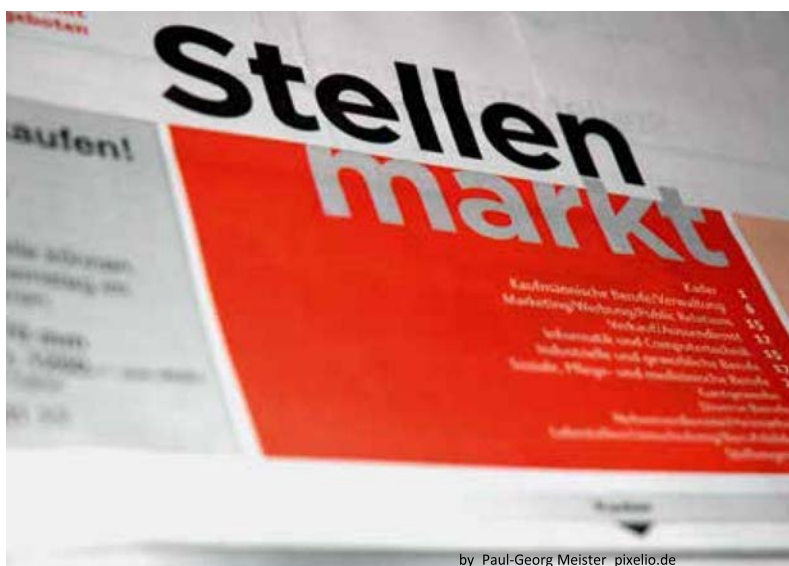


Text-Übersetzung: Nils Wöbke



Leicht Lesen

## Zukunfts-Projekte



by\_Paul-Georg Meister\_pixelio.de

**Wir wollen mehr Arbeits-Plätze  
in Mecklenburg-Vorpommern**

## **Das ist das Problem:**

Ungefähr 75 000 Menschen in Mecklenburg-Vorpommern sind beim Arbeits-Amt arbeitslos gemeldet.

Das ist jeder 10. Mensch zwischen 16 Jahren und 65 Jahren.

Die Arbeitslosen-Zahl ist in Mecklenburg-Vorpommern in den letzten Jahren gesunken. Das hatte verschiedene Gründe:

- Bewohner aus Mecklenburg-Vorpommern sind aus dem Bundes-Land weggezogen.
  - Es sind mehr Menschen Rentner geworden.
  - In einigen Jahrgängen sind weniger Menschen geboren.
  - Es arbeiten mehr Menschen nur einige Stunden am Tag.  
Diese Menschen arbeiten weniger als 8 Stunden am Tag.
- 
- Aber die tatsächliche Arbeitslosen-Zahl ist höher als jeder 10. Mensch in Mecklenburg-Vorpommern. Einige tausend Menschen mehr sind auch arbeitslos. Das Arbeits-Amt sammelt nicht alle Zahlen über die arbeitslosen Menschen.
  - Für über 100 000 Menschen in Mecklenburg-Vorpommern gibt es keine Arbeits-Plätze.

Einige von diesen Menschen sind schon sehr lange arbeitslos.

Einige von diesen Menschen sind über 50 Jahre alt.

Einige von diesen Menschen sind unter 25 Jahre alt.

Einige von diesen Menschen sind schwer-behindert.

Einige von diesen Menschen haben an einer Hochschule gelernt.

Einige von diesen Menschen

kommen ursprünglich nicht aus Deutschland.

## **Das sind unsere Ziele:**

- Die Politik muss für die arbeitslosen Menschen und den Arbeits-Markt besser werden.  
Bisher macht die Politik nicht das, was die Menschen brauchen.
- Außerdem gibt die Politik nicht genügend Geld für die arbeitslosen Menschen und den Arbeits-Markt aus.
- Manche Menschen finden bei den Firmen und Unternehmen auf Dauer keine Arbeit.  
Diesen Menschen soll geholfen werden:
  - Jeder Mensch soll eine passende Förderung bekommen.
  - Jeder Mensch muss eine Ersatz-Arbeit angeboten bekommen.

## **So wollen wir die Ziele erreichen:**

Es gibt 2 Schritte,  
damit junge, arbeitslose Menschen wieder Arbeit bekommen:

- Es gibt ein Förder-Programm mit dem Namen „Förderung von Arbeits-Verhältnissen“.  
Dieses Förder-Programm funktioniert so:  
Ein Chef einer Firma gibt einem arbeitslosen Menschen Arbeit.  
Dieser arbeitslose Mensch hat auf dem Arbeits-Markt sonst kaum eine Chance.  
Der bisher arbeitslose Mensch arbeitet vielleicht langsamer als seine Kolleginnen und Kollegen.  
Der Chef der Firma bekommt für diesen neuen Mitarbeiter zusätzliches Geld.
- Das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern soll zusätzlich Förder-Geld für diese Firmen geben.

Außerdem soll das Land für ein Projekt mit einer Hochschule Geld geben.

Dieses Projekt hat den Namen „Campus der Generationen“.

Es gibt einige Menschen, die haben an einer Hochschule gelernt und diese Menschen sind nun arbeitslos.

Dieses Projekt soll diesen arbeitslosen Menschen dabei helfen Arbeit zu bekommen.

### **Diese Kosten entstehen für die Ziele:**

- Das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern muss jedes Jahr 4,5 Millionen Euro ausgeben.

Dann werden 1280 Arbeits-Plätze für zwei Jahre gesichert.



**Text-Übersetzung:** Nils Wöbke



## Zukunfts-Projekte



**Wir wollen Energie aus Mecklenburg-Vorpommern  
für Mecklenburg-Vorpommern**

## **Das ist das Problem:**

In unserer Gesellschaft wird Strom benötigt.

Der Strom kann auf verschiedene Weise gemacht werden.

Zum Beispiel:

durch Windkraft-Anlagen.

In Mecklenburg-Vorpommern

weht von der Ostsee her oft ein starker Wind.

Deshalb hat Mecklenburg-Vorpommern gute Möglichkeiten

Wind-Energie zu machen.

DIE LINKE will neue Gebiete für Windkraft-Anlagen finden.

Die Windkraft-Anlagen sollen aber nicht komplett um die Ortschaften herum gebaut werden. Dann würden sich viele Bewohner unwohl fühlen.

- Die Kosten für den Ausbau der Windkraft-Anlagen sind nicht gerecht verteilt. Die Bewohner und die Städte und Gemeinden verdienen zu wenig Geld damit.  
Die großen Firmen bekommen bisher das meiste Geld.
- Außerdem verbraucht unsere Gesellschaft zu viel Energie.

## **Das sind unsere Ziele:**

- DIE LINKE will,  
dass die Energie für unsere Gesellschaft genommen wird,  
die gut für die Umwelt ist.  
Zum Beispiel: Energie aus Wind, Sonne und Wasser.  
Diese Energie-Formen sind immer da und werden nicht knapp.  
Diese Energie-Formen werden auch erneuerbare Energien genannt.  
Die Städte und Gemeinden und ihre Einwohner  
sollen Vorteile aus dieser Energie-Form bekommen.

- DIE LINKE will, dass mehr Firmen und Vereine in den Städten und Dörfern Energie-Anlagen bauen dürfen. Diese Firmen und Vereine würden dann Steuern in ihren Städten und Gemeinden zahlen. Das ist gut für die Städte und Gemeinden und gut für die Menschen, die dort leben. Große Firmen sollen nicht die ganze Energie-Produktion übernehmen.

### **So wollen wir die Ziele erreichen:**

- Mecklenburg-Vorpommern braucht einen Plan für die Energie im ganzen Land.

In diesem Plan sollen Informationen stehen:

- wie und wo Energie eingespart werden kann
- wie und wo mehr Energie gemacht werden kann.
- Die Bürgerinnen und Bürger und die Städte und Gemeinden sollen vollständig und leicht verständlich informiert werden:
  - wie sie Energie sparsam verbrauchen
  - wie sie Energie verbrauchen, die gut für die Umwelt ist.

Diese Informationen und die Beratung sollen für die Bürgerinnen und Bürger und Gemeinden und Städte kein Geld kosten.

- Städte und Gemeinden haben teilweise Gebäude, die viel Energie verbrauchen. Diese Gebäude sollten umgebaut werden. Dann werden sie in Zukunft weniger Energie verbrauchen. Mecklenburg-Vorpommern soll die Städte und Gemeinden bei dem Umbau gut beraten.

Es soll ein Plan aufgestellt werden,  
wie viele Gebäude in jedem Jahr umgebaut werden.

- Dörfer sollen in Zukunft ihre Energie komplett aus dem eigenen Dorf aus erneuerbarer Energie bekommen.  
Der Name für diese Energie-Firmen könnte Land-Werk heißen.  
Damit das klappt,  
muss die Verwaltung  
weniger Vorschriften für die erneuerbare Energie-Produktion machen.

**Diese Kosten entstehen für die Ziele:**

- 250 000 Euro in jedem Jahr  
für den Ausbau der Landes-Energie-Agentur
- Das Investitions-Programm „Erneuerbare“ kostet in jedem Jahr 250 000 Euro.
- Die Gründung der Land-Werke kostet einmalig 2 Millionen Euro.



**Text-Übersetzung:** Nils Wöbke



## Zukunfts-Projekte



**Wir wollen eine umwelt-gerechte Landwirtschaft  
in Mecklenburg-Vorpommern**

### **Das ist das Problem:**

- Den Bauern und den Betrieben in Mecklenburg-Vorpommern geht es sehr unterschiedlich.
  - Den Bauern,  
die viele Pflanzen anbauen und ernten,  
geht es eher gut.
  - Den Bauern,  
die Kühe und Schweine halten,  
geht es eher schlecht.
- Die Bauern verdienen sehr wenig Geld,  
wenn sie Milch verkaufen.  
Der Milch-Preis ist zu niedrig.
- Einiger dieser Bauern haben deshalb ihren Bauernhof geschlossen.
- Die Preise für die Grundstücke der Bauern-Höfe  
sind sehr stark gestiegen.

### **Das sind unsere Ziele:**

- Es sollen mehr Bauern-Höfe entstehen,  
die auf die Umwelt, die Tiere und die Pflanzen  
sehr gut aufpassen.  
Das nennt man ökologische Land-Wirtschaft.
- Menschen, die in der Land-Wirtschaft arbeiten,  
sollen ihre Arbeits-Plätze behalten können.

- Die Bauern-Höfe,  
die keine ökologische Landwirtschaft machen,  
sollen auch unterstützt werden.  
Dann können sie einzelne Dinge tun,  
die der Umwelt  
und den Tieren und Pflanzen helfen.
- Die steigenden Preise für die Grundstücke der Bauernhöfe  
sollen gestoppt werden.
- Die Lebensmittel,  
die in der Region hergestellt werden,  
sollen möglichst in der Region verkauft werden.  
Das ist gut für die Region und die Menschen!

### **So erreichen wir die Ziele:**

- Die Bundes-Republik Deutschland  
sucht für ihre eigenen Grundstücke in Mecklenburg-Vorpommern  
Betriebe aus der Land-Wirtschaft.
- Dann sollten diese Betriebe möglichst an  
Bauern aus Mecklenburg-Vorpommern vermietet werden.

Die Betriebe sollten sehr gut auf die Umwelt  
und die Tiere und Pflanzen achten.  
Das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern  
gibt den Bauern gute Informationen,  
wie sie das schaffen können.

Das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern  
soll den Bauern auch gute Tipps  
für den Verkauf der gesunden Lebensmittel geben.  
Wichtige Lebensmittel sind auch Obst und Gemüse.

- Wenn auf dem Bauern-Hof Tiere leben, müssen diese Tiere gute Lebens-Bedingungen haben. Es muss geregelt sein, wie viele Tiere höchstens auf dem Grundstück des Bauern-Hofs leben dürfen.
- Es gibt Vereine, die kümmern sich, wie Tiere gut leben können. Diese Vereine werden Tier-Schutz-Organisationen genannt.  
  
Wenn diese Vereine wissen, dass es den Tieren auf einzelnen Bauern-Höfen schlecht geht, dann sollten die Vereine dieses Problem einer Behörde melden können.

**Diese Kosten entstehen für die Ziele:**

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.



## Zukunfts-Projekte



**Wir wollen gute Arbeits-Bedingungen  
in Mecklenburg-Vorpommern**

## **Das ist das Problem:**

Seit knapp 2 Jahren gibt es ein Gesetz mit dem Namen „Gesetzlicher Mindest-Lohn“. Dieses Gesetz sorgt dafür, dass Menschen für ihre Arbeit mindestens 8,50 Euro in der Stunde bekommen.

DIE LINKE hat sich mehr als 10 Jahre dafür eingesetzt, dass dieses Gesetz kommen sollte.

In Mecklenburg-Vorpommern bekommen ungefähr 75 000 Menschen mit diesem Gesetz einen höheren Arbeits-Lohn. Diese Menschen arbeiten jede Woche ungefähr 40 Stunden.

Aber:

Der Mindest-Lohn gilt leider nicht für alle arbeitenden Menschen in Mecklenburg-Vorpommern.

Es gibt einige Ausnahmen:

Zum Beispiel:

- Menschen, die lange arbeitslos waren.
- Menschen, die ein Praktikum machen.

Diese Menschen bekommen immer noch keinen Mindest-Lohn.

- Es gibt aber auch noch ein anderes Problem mit dem Mindest-Lohn.  
Der Mindest-Lohn soll von den Firmen gezahlt werden.  
Der Zoll soll die Firmen kontrollieren, ob die Firmen auch den Mindest-Lohn gezahlt haben.  
Leider hat der Zoll zu wenig Personal zum Kontrollieren.

- Es sind in den letzten Jahren neue Arbeits-Plätze entstanden. Viele dieser Arbeits-Plätze sind aber nur Teilzeit-Arbeitsplätze. Teilzeit-Arbeit bedeutet:

Die Mitarbeiter arbeiten weniger als 40 Stunden in der Woche.

Zum Beispiel:

20 Stunden in der Woche.

Von dieser Arbeit können diese Menschen nicht alleine ihre Kosten zum Leben bezahlen.

Manchmal muss das Amt noch zusätzlich Geld an diese Menschen zahlen.

Das sind schwierige Arbeits-Bedingungen.

### **Das sind unsere Ziele:**

- DIE LINKE möchte, dass Menschen bei der Arbeit in ihren Firmen mehr Rechte zum Mitbestimmen bekommen.
- Es muss gerechte Verträge zwischen den Firmen-Chefs und den Arbeiterinnen und Arbeitern geben.
- Die Gesetze für Arbeit müssen eingehalten werden. Die Behörde muss das kontrollieren und genügend Personal für die Kontrolle haben. Es dürfen für diese Aufgabe in der Behörde keine Mitarbeiter weggenommen werden.
- Die Bundes-Republik Deutschland ist im Bereich Arbeit für viele Gesetze zuständig.

Die Bundes-Republik Deutschland  
sollte bessere Gesetze für die Arbeiterinnen und Arbeiter machen.

Wenn das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern  
Arbeit für Firmen hat,  
dann muss das Bundes-Land Mecklenburg –Vorpommern  
gut aufpassen.  
Nur Firmen mit guten Arbeits-Bedingungen  
für Arbeiterinnen und Arbeiter ,  
sollen Arbeit vom Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern  
bekommen.

### **So wollen wir die Ziele erreichen:**

- Die Bundes-Republik Deutschland  
muss die Arbeits-Gesetze neu machen.
- Wenn die Bundes-Republik Deutschland,  
das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern  
oder die Gemeinde  
Arbeit an Firmen vergeben,  
dann müssen die Firmen die Arbeits-Bedingungen gut machen.

Es gibt ein Gesetz, dass diese Dinge regelt.

Dieses Gesetz heißt: Vergabe-Gesetz.

Das Vergabe- Gesetz sollte neu  
und besser gemacht werden.

- Im Vergabe-Gesetz muss auch der Mindest-Lohn  
geregelt werden.  
Wenn andere Löhne steigen,  
dann muss auch der Mindest-Lohn steigen.
- Das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern  
soll die Arbeiterinnen und Arbeiter an ihren Arbeits-Orten  
über ihre Arbeits-Rechte informieren.  
Dann wissen die Arbeiterinnen und Arbeiter gegenüber den  
Firmen-Chefs besser über ihre Arbeits- Rechte Bescheid.

- In den letzten Jahren und Monaten sind viele Menschen aus dem Ausland nach Mecklenburg-Vorpommern gekommen. Diese Menschen werden auch Migranten genannt.

Damit Migranten besser Arbeit in den Betrieben bekommen, sind 2 Schritte wichtig:

- Sprach-Kurse für Migranten
- Probe-Arbeit.

Dann können Migranten die Arbeit für eine kurze Zeit kennen lernen und ausprobieren. Die Firmen-Chefs können besser entscheiden, ob der Migrant die Arbeit bekommen kann.

### **Diese Kosten entstehen für die Ziele:**

- 5 neue Arbeits-Plätze für Mitarbeiter beim Bundes- Land Mecklenburg-Vorpommern. Diese neuen Mitarbeiter sollen:
  - den Mindest-Lohn in Firmen kontrollieren
  - Mitarbeiter über Arbeits-Rechte informieren.

- 2 neue Arbeits-Plätze für Mitarbeiter beim Bundes- Land Mecklenburg-Vorpommern.

Diese neuen Mitarbeiter sollen:

- den Gesundheits-Schutz für die Arbeiterinnen und Arbeiter in den Firmen kontrollieren.
- Insgesamt kosten diese neuen Arbeits-Plätze ungefähr 350 000 Euro im Jahr.



## Zukunfts-Projekte



**Wir wollen die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern stärken  
und gut ausgebildete Fachkräfte für unser Land.**

## **Das ist das Problem:**

Den Firmen und Menschen in Mecklenburg-Vorpommern geht es heutzutage finanziell ein wenig besser als vor 20 Jahren.

- Trotzdem gibt es immer noch ein Problem.

Viele Firmen bekommen zu wenige ausgebildete Mitarbeiter für ihre Arbeits-Stellen.

Dieses Problem gibt es schon länger.

Das Bundes-Land Mecklenburg-Vorpommern und die Firmen

haben in der Vergangenheit versucht mehr ausgebildete Mitarbeiter zu bekommen.

Das hat bisher noch nicht geklappt.

## **Das sind unsere Ziele:**

- DIE LINKE will neue Ideen für die Firmen und Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern entwickeln.  
Diese Ideen sollen die Firmen und Betriebe stärker machen.
- Die Landes-Regierung muss sagen,
  - welche Ziele sie verfolgen will,
  - für welche Erfindungen und Bereiche sie Geld ausgeben will,
  - wie die Unternehmen im Bundes-Land auch im Ausland erfolgreich werden können.

Wenn Firmen von der Regierung Mecklenburg-Vorpommern unterstützt werden sollen,  
dann müssen die Firmen für gute Arbeit sorgen.

Gute Arbeit für die Mitarbeiter bedeutet:

- faires Gehalt zu zahlen,
- gute Bedingungen für Familie und Beruf zu schaffen,
- guten Gesundheits-Schutz für Mitarbeiter zu bieten,
- Mitarbeiter gut auszubilden.

## **So wollen wir die Ziele erreichen:**

- Die kleinen und mittleren Firmen müssen in Zukunft stärker im Ausland vorgestellt werden. Wenn die Firmen im Ausland vorgestellt werden, dann sollten diese Dinge über unser Bundes-Land gesagt werden:
  - Mecklenburg-Vorpommern ist ein guter Standort für Firmen.
  - Mecklenburg-Vorpommern ist ein gutes Ziel zum Urlaub machen.
  - In Mecklenburg-Vorpommern kann man gut arbeiten.

- Außerdem müssen mehr neue Firmen gegründet werden.

Oder Nachfolger für Firmen gefunden werden, wenn Firmen sonst nicht mehr funktionieren können.

- Firmen müssen oft Geld für neue Produkte leihen. Ein fairer Geld-Geber ist die Mittelständische Beteiligungs-Gesellschaft.

Diese Gesellschaft ist besonders eng mit den Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern verbunden.

- Unternehmen sollen ihre besonderen Ideen auch im Internet vorstellen. Viele Menschen sind dann bereit den Unternehmen für diese Pläne Geld zu geben. In der Fach-Sprache heißt das Crowd-Funding. Das bedeutet: Das Geld kommt nicht von einer Bank, sondern von vielen einzelnen Menschen.
- Kleine Unternehmen sollen Hilfe bei der Nutzung von Computer und Internet erhalten.

**Diese Kosten entstehen für die Ziele:**

Es werden keine weiteren Kosten entstehen.





## Zukunfts-Projekte



**Wir wollen Flüchtlinge in Mecklenburg-Vorpommern  
gut in unsere Gesellschaft aufnehmen.**

## **Das ist das Problem:**

Es gibt auf unserer Erde immer mehr Konflikte, Kriege und andere menschliche Katastrophen. In den letzten Monaten sind deshalb mehr Menschen nach Deutschland geflüchtet als sonst.

19 000 Menschen haben in Mecklenburg-Vorpommern einen Asyl-Antrag gestellt.

Diese Menschen wollen in Deutschland in Sicherheit leben.

Viele dieser Menschen werden in der Zukunft in Mecklenburg-Vorpommern sein.

Diese Menschen müssen deshalb in unserer Gesellschaft mitmachen können.

Bisher können sie selten am Leben in Mecklenburg-Vorpommern mitmachen.

## **Das sind unsere Ziele:**

- Alle Flüchtlinge sollen in einer Wohnung leben können.
- Alle Flüchtlinge sollen Zugang zur Kultur haben.
- Alle Flüchtlinge sollten medizinisch versorgt werden können.
- Alle Flüchtlinge sollten Arbeit bekommen.

## **So wollen wir die Ziele erreichen:**

- Flüchtlinge sollen in Mecklenburg-Vorpommern Sprach-Kurse und Orientierungs-Kurse bekommen.
- In allen Land-Kreisen und Städten in Mecklenburg-Vorpommern müssen Helfer für Flüchtlinge da sein.
- Neue Mitarbeiter müssen für die Flüchtlinge eingestellt werden.

- Die Aufnahme der Flüchtlinge gelingt gut, wenn die Flüchtlinge an allen Orten in Mecklenburg-Vorpommern leben.
- Es soll eine Gesundheits-Karte für Flüchtlinge geben. Mit dieser Karte sollen die Flüchtlinge ärztliche Hilfen bekommen.

### **Diese Kosten entstehen für die Ziele:**

Die Bundes-Republik Deutschland muss die meisten Hilfen für die Flüchtlinge bezahlen.

8,9 Millionen Euro muss das Land Mecklenburg-Vorpommern in jedem Jahr für die Mitarbeiter bezahlen.

Die Mitarbeiter haben diese Aufgaben:

- Beratung und Betreuung
- Deutsch-Unterricht
- Übersetzungen



**Text-Übersetzung:** Nils Wöbke



Leicht Lesen

## Zukunfts-Projekte



**Wir wollen die Demokratie in Mecklenburg-Vorpommern  
stärker machen**

## **Das ist das Problem:**

Die Landes-Regierung in Mecklenburg-Vorpommern spricht zu wenig mit den Menschen in Mecklenburg-Vorpommern über die Pläne der Regierung.

Das ist bei verschiedenen Themen deutlich geworden.  
Zum Beispiel:

- bei der Schließung von Gerichten in Mecklenburg-Vorpommern
- bei der Schließung von Theatern
- bei der Polizei.

Viele Menschen sind unzufrieden mit der Arbeit der Landes-Regierung bei diesen Themen.

Die Landes-Regierung hat bei diesen Themen zu wenig auf die Meinungen der Menschen gehört.

Wenn die Regierung zu wenig auf die Menschen hört, werden diese Meinungen auch nicht Teil von Lösungen sein.

## **Das sind unsere Ziele:**

- DIE LINKE will die Demokratie in Mecklenburg-Vorpommern stärker machen.
- In der Demokratie sollen die Menschen an Entscheidungen beteiligt werden. Entscheidungen der Politiker haben immer auch Auswirkungen auf Menschen.  
Es ist wichtig, dass Menschen mit den Politikern über Meinungen in das Gespräch kommen.  
Die Politiker haben die Aufgabe die Meinungen und Probleme der Menschen anzuhören.  
Für die Probleme sollen die Politiker dann Lösungen finden.

## **So wollen wir die Ziele erreichen:**

Die Menschen sollen leichter in der Politik mitmachen können.

- Alle Menschen sollen schon mit 16 Jahren bei den Landtags-Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern wählen können.
- Die Menschen können schon jetzt mit einem Volks-Begehren oder einer Volks-Entscheidung mitmachen.  
Das Wort Volks-Begehren ist Fach-Sprache.  
Es bedeutet:
  - 100 000 wahl-berechtigte Menschen wollen ein Gesetz.  
Der Landtag stimmt diesem Gesetz zu.  
Dann ist dieses Gesetz angenommen.  
In der Fachsprache heißt das Volks-Begehren.

Das Wort Volks-Entscheid ist auch Fach-Sprache.

Eine Volks-Entscheidung bedeutet:

- 100 000 wahl-berechtigte Menschen wollen ein Gesetz.  
Der Landtag stimmt diesem Gesetz nicht zu.  
Dann gibt es eine Volks-Entscheidung:  
Alle wahl-berechtigten Menschen haben dann  
2 Möglichkeiten:
  1. Die Menschen können das abgelehnte Volks-Begehren unterstützen.
  2. Die Menschen können aber auch einen Vorschlag vom Landtag unterstützen.  
Die Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewinnt.
- Volks-Begehren und Volks-Entscheidungen soll es zu mehr Themen geben als bisher.
- Volks-Begehren und Volks-Entscheidungen darf es auch über Themen geben, die Geld kosten.
- Alle Ausschüsse im Landtag sollten öffentlich tagen.
- Menschen können den Landtag um Hilfe in Not bitten.  
In der Fachsprache heißt das Petition.  
Das Petitions-Recht soll gestärkt werden.

DIE LINKE will:

Die Menschen sollen Wünsche und Bitten an den Landtag leichter und einfacher äußern können.

- Gesetzes-Vorschläge sollen auch im Internet stehen.  
Die Menschen sollen dort ihre Meinung zu den Vorschlägen schreiben können.

**Diese Kosten entstehen für die Ziele:**

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.



**Text-Übersetzung:** Nils Wöbke